

II- 926 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 529 /J

1987 -06- 05

A N F R A G E

der Abgeordneten Smolle, Wabl und Genossen

an den Bundesminister für Inneres

betreffend ein 1937 errichtetes Denkmal in St. Jakob im Rosental/
St. Jakob v Rozu

Mitten im Ortsgebiet von St. Jakob im Rosental/St. Jakov v Rozu befindet sich ein Denkmal, dessen nazistischer Charakter sich nicht verbergen läßt. Wenn auch das Denkmal schon vor dem Anschluß Österreichs an das Großdeutsche Reich errichtet wurde, handelt es sich dabei um ein Nazidenkmal. Das bekundet nicht nur dessen Inschrift "Für ein deutsches Kärnten fanden den Heldentod", sondern auch die Enthüllungsfeier am 5. September 1937, an der bekannte, damals noch illegale Nazionalsozialisten, unter anderem auch der Kriegsverbrecher Maier-Kaibitsch, mitwirkten.

Bezugnehmend auf Art. 9 Abs. 1 zweiter Satz Staatsvertrag von Wien, der Österreich verpflichtet, "alle Spuren des Nazismus zu entfernen", richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Inneres folgende

A N F R A G E

Wird Österreich seiner Verpflichtung aus dem Staatsvertrag nachkommen und dieses Denkmal entfernen lassen?